

Dead end!!

Von Maze

Kapitel 7: Troublemaker

Pair: YunJae.

Music: TVXQ – Dead End; SNSD - Hoot; XIA - Tarantallegra; TVXQ - Take your hands; Troublemaker - Troublemaker

A/N: Was ein Kampf, aber es ist endlich geschafft! Die Endings (Ja es gibt mehrere!) habe ich schon fertig und ich werde sie nacheinander hochladen!

*//DEAD END//
//Troublemaker!//*

„Und was soll dieser Grund sein, Changmin?“, fragte Yunho neugierig. „Ich kann mir denken, warum..“, sagte Jaejoong leise und senkte bedrückt seinen Kopf. „Hyung, es geht nicht um damals, naja irgendwie doch! Nachdem.. der 'Unfall' geschehen hast, haben wir überlegt, wie wir uns an dem Kerl rächen können, der uns fünf das angetan hat, also..“

„Hältst du das wirklich für eine gute Idee ausgerechnet zur Polizei zu gehen?“, fragte Yoochun, als die drei vor dem Polizeigebäude standen. „Das ist der Einzige Weg, um legal und nicht mehr als Killer an's Ziel zu kommen, Hyung“, seufzte Changmin. „Und das ist der einzige Weg, wie wir Yunho und Jaejoong Hyung helfen können, nicht wahr?“, fragte Junsu und Changmin nickte nur. „Das, was damals passiert ist, war niemals Jaejoong Hyungs Schuld, sondern die Schuld von dem Dreckskerl, der uns verraten hat!“, knurrte Min und versuchte, sich wieder zu beruhigen.

„Lasst uns endlich reingehen, bevor wir hier noch Wurzeln schlagen, Jungs!“, sagte Yoochun und zog die beiden anderen mit hinein.

~1 1/2 Jahre später~

Changmin stürmte in Yoochuns Büro und knallte die Tür sofort hinter sich zu. „Changmin-ah, was ist denn mit dir passiert?“, wollte Yoochun sofort wissen und auch Junsu, der mit an Yoochuns Schreibtisch saß, blickte zu Changmin. „Wir haben den Fall von Yunho und Jaejoong Hyung!!“, sagte der Jüngste aufgeregt. „Was?“ Erschrocken sprang Yoochun

auf. „Ehrlich?“, fragte Junsu fassungslos. „Ja, ich habe eben die Meldung bekommen, dass Jaejoong geflüchtet ist! Und dass sie wohl wieder begonnen haben, zu morden!“ Aufgeregt kaute Junsu auf seiner Unterlippe rum.

Die drei sahen sich an und fingen an, zu lächeln. „Endlich können wir unsere Hyungs aus der Scheiße holen!“, sagte Changmin. Die anderen beiden nickten. „Also, die komplette Einheit steht unter unserer Kontrolle! Wir können machen, was wir wollen. Das Kommando liegt ganz bei uns! Niemand darf eingreifen. Aber, wir drei müssen als Team agieren, kapiert?“, erklärte der Jüngste und erntete darauf einen Schlag von Junsu auf den Hinterkopf. „Wir sind nicht bescheuert, Min! Wir sind schon so lange ein Team, schon vergessen?“ „Wie könnte ich, Hyung?“, sagte Changmin ironisch. „Also, sobald wir sie finden, reden wir erst mal mit ihnen! Das unser erstes Ziel, verstanden? Und vielleicht schaffen wir es ja, sie ebenfalls aus der Kriminalität rauszuholen! Und dann..“ „Erledigen wir die Typen zusammen!“, sagten alle drei gleichzeitig und lächelten sich an.

„Changmin, komm mal her!“, rief Yoochun, als er sich über die Leichen der Zwillinge beugte. „Ganz eindeutig Jaejoongs Werk, findest du nicht?“ Yoochun nickte. „Definitiv. Zwei so saubere Schüsse kann nur er abgeben!“, fügte er hinzu. „Okay, ich rufe Junsu an, dass er seinen Hintern hierher bewegen soll.“ Changmin nahm sein Handy aus der Hosentasche und wählte Junsus Nummer. „Junsu, wir sind dicht dran, wir haben gerade zwei Leichen gefunden, die Jaejoong Hyung erschossen hat!“, sagte Changmin in das Telefon. „Das weiß ich längst, Min.“ „Und woher bitte?“, wollte Changmin wissen. „Weil ich gerade Yunho verfolge! Er hat ein Anwesen in die Luft gejagt!“ „WAS??“, schrie Changmin in das Telefon. „Das war mein Ohr, Changmin. Also, hör zu, wir kommen gleich bei euch vorbei. Sie scheinen hier irgendwie Unterschlupf gefunden zu haben. Ich hole euch ab und dann fahren wir zusammen zu den beiden!“, schlug Junsu vor. „Wow, du hast ja doch ein Hirn, Jun. Und was machen wir mit den anderen?“

„Ich habe meine Leute bei dem Anwesen gelassen. Lasst eure bei den Leichen. Sag ihnen, sie sollen aufpassen oder sowas. Lass dir was einfallen!“, rief Junsu. „Also in 5 Minuten bin ich da, bis dahin musst du das geklärt haben!“ Damit legte Junsu auf und Changmin seufzte. „Er hat ihn“, flüsterte er Yoochun zu. Dieser nickte. „Also, Leute! Ihr bleibt hier, sichert alles ab! Befragt die Leute, vielleicht hat jemand was gesehen!“, befahl Changmin. „Jawohl, Changmin-sshi!“, sagten die Leute und taten, wie ihnen befohlen wurde.

Changmin und Yoochun warteten auf Junsu und sahen vor sich ein Motorrad an ihnen vorbeisausen. „Das muss Yunho Hyung gewesen sein!“, sagte Changmin. „Ja, und dahinten kommt Junsu.“ Die beiden drehten sich zu Junsu um. „Steigt ein ihr zwei!“, rief Junsu, als er vor den beiden zum Stehen kam. „Wir haben keine Zeit!“

So schnell er konnte, fuhr Junsu wieder los und hielt ungefähr zehn Meter von Yunhos und Jaejoongs Haus entfernt. Hinter einer Ecke versteckten sich die drei und beobachteten das Geschehen. „Da sind sie!“, flüsterte Junsu. „Du hast wirklich Adleraugen, Jun“, seufzte Changmin genervt. „Da, sie gehen rein. Und hört endlich auf zu streiten, das nervt tierisch“, knurrte hingegen Yoochun. Als die Tür ins Schloss fiel, standen die drei auf und gingen auf die Tür zu.

„Und jetzt sind wir hier!“, sagte Changmin und beendete damit seine Geschichte. „Das heißt, ihr seid hier, um uns zu helfen?“, fragte Jaejoong nach, der Changmin fassungslos ansah. „So kann man es nennen. Wir sind die einzigen, die euch wirklich kennen und die einzigen, die euch helfen können. Wir werden euch 'verhaften', euch einweisen lassen und dann seit ihr in zehn Jahren aus der Klapse wieder draußen!“, erklärte Yoochun. „Warte, warte, warte. Wir haben, noch etwas zu erledigen!“, sagte

Yunho und sah zu Jaejoong. „Yunho, hat Recht. Wir sind fast am Ziel!"

„Das wissen wir und deswegen werden wir euch helfen. Wir wissen aus sicherer Quelle, dass der neue Chef eine Übergabe hier in der Nähe plant. Wir wollen den Typ ebenfalls dingfest machen. Also arbeiten wir einfach zusammen", sagte Changmin. „So wie früher, meinst du?", fragte Jaejoong und lächelte schwach. „Natürlich so wie früher, Pabo-Hyung!" Grinsend sah Junsu sich um.

„Das wird ja wirklich wie früher. Aber.. Hyungs, habt ihr Waffen?", wollte Junsu wissen. „Ja, klar, haben wir Waffen. Oder was glaubst du, wie ich den beiden dummen und dazu noch hässlichen Zwillingen ein Loch in den Kopf geschossen hab?", kicherte Jaejoong, stand auf und öffnete einen Schrank, der voller Waffen war. „Sehr gut. Wir haben auch noch einige im Wagen! Dann ziehen wir uns um und kümmern uns um den letzten Mistkerl, der noch übrig ist!", sagte Changmin und seine beiden Kollegen standen auf. „Wir holen die Waffen aus den Wagen!", sagte Junsu.

Umgezogen und gut gerüstet fuhren die fünf in dem Wagen von Junsu zu dem Ort der Übergabe. Jaejoong lud seine Waffe. „Endlich, ich kann es kaum erwarten, ihm das Hirn wegzublasen!", sagte er und erntete geschockte Blicke von den anderen. „Was ist? Er hat es verdient und das wisst ihr genau!", konterte er und die anderen nickten. „Jaejoong hat recht und danach könnt ihr endlich ein neues Leben anfangen!", sagte Yoochun, der neben Jaejoong saß. „Wir sind da!", sagte Junsu und brachte den Wagen zum Stehen.

Jaejoong verließ als erster den Wagen. Er sah sich um. "An jedem Eingang gibt es drei Leute", stellte Changmin fest. „Ich bin immer wieder beeindruckt, wie gut doch deine Augen sind, Min!" „Danke für das Kompliment, Hyung!", grinsend sah Changmin zu Jaejoong. „Ich unterbreche euch nur ungern, aber lasst uns den Plan nochmal durchgehen!", sagte Yoochun, der so etwas wie das 'Gehirn' der Gruppe war. „Junsu wird im Wagen bleiben und das Sicherheitssystem anzapfen. Ich gebe euch dann die Infos per Funk durch. Changmin kümmert sich um die Wachen links und rechts vom Gebäude! Und Yunho und Jaejoong..“ „Wir stürmen direkt in das Geschehen, nicht wahr, Chunnie?", sagte Yunho und sah ihn lächelnd an. Dieser nickte nur.

Changmin machte sich als erster von ihnen los und kümmerte sich, mit Junsus Hilfe, um die Wachleute. „Probleme ausgeschaltet, jetzt seid ihr dran!" „Sehr gut. Habt ihr gehört? Jetzt seid ihr dran, Hyungs!", gab Yoochun, Yunho und Jaejoong via Funk durch. „Wir sind gerade eingetroffen!", sagte Yunho und konnte den Boss schon erkennen, wie er mit einigen seiner Leuten und einem Händler in der Mitte der Halle stand. Junsu und Yoochun beobachteten alles über die Überwachungskameras.

„Ach nein, wenn das nicht das Killerpaar ist", sagte der Chef und seine Leute zielten sofort auf die beiden. Jaejoongs Blick verfinsterte sich. „Seung, du mieser Arsch!", knurrte er und zielte mit seiner Waffe auf ihn. „Ganz ruhig, Jae.", sagte ihm Yunho, der neben ihm stand. Mit langsamen Schritten gingen die drei aufeinander zu, als plötzlich Schüsse von außen vielen und mit einem Mal die bewaffneten Kollegen von Seung am Boden lagen. „Danke, ihr drei", lächelnd sah Yunho zu Seung, der wie angewurzelt dastand. „So sieht man sich wieder, Seung!", rief Yunho. „Bist du bereit, Jaejoong?" Doch Jaejoong war ihm schon längst einen Schritt voraus. Mit leerem Blick und erhobener Waffe ging er auf Seung zu. „Du mieses Arschloch! Du hast uns damals verraten! Und mir Changmin, Junsu und Yoochun genommen!", schrie Jaejoong seinen Gegenüber an.

„Sag mir nicht, du willst Rache, Kleiner?", lachte Seung, Jaejoong knurrte daraufhin. „Nenn mich nicht Kleiner, du Bastard." „Die drei scheinen doch zu leben, also warum die Aufregung?", fragte er. „Hast du deinen Verrat schon vergessen, Seung? Ich habe

damals zu dir aufgesehen. Dich als meinen Lehrer gesehen und dann? Du hast uns verraten! Uns entsorgt als wären wir Abfall!" Immer näher ging Jaejoong auf Seung zu. „Jaejoong, beruhige dich!“, rief ihm Yunho von hinten zu. Bis er sah, dass Seung eine Waffe hinter seinem Rücken hervor zog und auf Jaejoong richtete. Er drückte ab, Yunho wandte den Blick ab. Er hörte nur, wie Jaejoong anfing, zu schreien.

Er wandte den Blick wieder zu Jaejoong, der sich den Arm hielt und zu Seung, der seine Waffen wegwarf. „Leider nur ein Schuss, wie schade. Und ich habe nicht getroffen.“

„Wir sollten ihnen helfen!“, rief Junsu und war den Laptop von seinem Schoß. „Nein, das müssen sie alleine schaffen!“, sagte Yoochun. „Hyung hat Recht, Junsu. Die beiden schaffen das schon!“, sagte Changmin über Funk und ging zu beiden zurück. Dabei bemerkte er eine schwarze Limousine, die vor der Halle stand. „Nicht schlecht, Seung scheint fett kassiert zu haben“, seufzte Changmin.

Grinsend sah Seung zu Yunho. „Na, wer von uns ist wohl schneller?“, fragte er und wie vom Blitz getroffen, liefen beide zu Jaejoongs Waffe, die auf den Boden gefallen war.